

Jahresrückblick 2011

Kulturkreis

Das Programm des Kulturkreises im abgelaufenen Jahr bot ein weites Spektrum an Veranstaltungen in Ergänzung zu dem vielfältigen kulturellen Angebot in unserer Gemeinde. Es begann mit dem Besuch einer Opernaufführung, es folgten in einem bunten Reigen Konzerte, Lesungen, szenische Darbietungen im Bürgersaal bzw. in der Martinskirche. Dazu kamen Ausstellungsbesuche in der Region sowie verschiedene Ausflüge zu landes- und kulturhistorischen Themen und Veranstaltungen für und mit Kindern und Jugendlichen. Neuartig in unserem Programm waren zwei Angebote, bei denen „Kunstgenuss (die Besichtigungen der Bäderarchitektur in Bad Wildbad sowie der kostbaren Altäre in Tiefenbronn)“ mit „Bewegung in der Natur (Wandern, Baden, Radfahren)“ verbunden war.

Drei Persönlichkeiten und deren besondere Jubiläen wurden im Programm bedacht: das 200. Todesjahr von Franziska von Hohenheim, der 200. Geburtstag von Franz Liszt und der 200. Todestag von Heinrich von Kleist. Auch die schon obligatorische Herbstausstellung dieses Jahres erinnerte unter dem Motto „Mobile Zeiten“ ebenfalls an wichtige Jubiläen: „100 Jahre Schönbuchbahn“ sowie „125 Jahre Automobil“. Mit einem umfangreichen Begleitprogramm lockte sie viele Kunstinteressierte ins Rathaus.

Einige Highlights:

26. Februar

Das Philharmonische Hornquartett Stuttgart konzertierte in der Martinskirche Alhorn- und Hornquartette aus drei Jahrhunderten wurden von dem Solistenensemble der Stuttgarter Philharmoniker aufgeführt.

7. Mai

Mit dem Duett von Brahms „Wir Schwestern zwei“ eröffneten die Geschwister Judith und Felicitas Erb zusammen mit der Pianistin Doriana Tchakarova einen unvergesslichen Konzertabend im ausverkauften Bürgersaal des Rathauses. Nach 20 Liedern und Duetten endete der Abend mit begeistertem Applaus und zwei Zugaben. Es war ein rundum gelungener Abend. "Sie haben mich richtig glücklich gemacht" schwärmte eine ZuhörerIn.

27. Mai

Zum wiederholten Mal war das „Dein Theater“ Stuttgart zu Gast im Bürgersaal. Anlässlich des 200. Todesjahres von Franziska von Hohenheim erinnerte die SchauspielerIn Elisabeth Werner in Briefen, Texten und Musikeinblendungen an die volkstümliche Reichs-gräfin von Hohenheim und spätere Herzogin von Württemberg.

9. Juli

Der traditionelle Jahresausflug unter Leitung von Dr. Gerhard Betsch führte uns nach Biberach, Ochsenhausen und Rot an der Rot mit vielen landes- und kunsthistorischen Eindrücken.

Die beiden Hauptattraktionen der Stadt Biberach – Stadtkirche und Stadtmuseum – wurden ausgiebig besichtigt: Die Hauptkirche St. Martin, seit 1548 von beiden Konfessionen genutzt, und das Stadtmuseum (Braith-Mali-Museum) mit u.a. einer frühen Arbeit des aus Biberach stammenden Goldschmieds Johann Melchior Dinglinger (1664-1731) und die Ateliers der Malerfreunde Anton Braith (1836 – 1905) und Christian Mali (1832 - 1906).

7. Oktober

Ein Klavierkonzertabend war dem 200. Geburtstag von Franz Liszt gewidmet. Der Pianist Michael Kuhn spielte im vollgefüllten Bürgersaal des Rathauses Werke der beiden miteinander bekannten Komponisten Franz Liszt und Frédéric Chopin. Dazu las Doris Maria Waibel aus Briefen und Texten von Marie d'Agoult, der Lebensgefährtin von Liszt, und der Schriftstellerin George Sand. Es war eine würdige Geburtstagsfeier, die mit langanhaltendem Beifall und einer Zugabe des virtuos aufspielenden Künstler endete.

15. Oktober

„Rad und Kultur“ – eine Radtour vom Schaichhof nach Tiefenbronn bei herrlichem Sonnenschein durch den Herbstwald – war ein ganz besonderes Erlebnis. Unter der Führung von Forstdirektor Christian Kirch „erfuhr“ die kleine Gruppe der Radfahrer auf der „Via Rheni“ und den Höhenwegen an der Würm entlang viel „Waldhistorisches“ aus erster Hand. Nach einem wohlverdienten Mittagessen wurde der Ausflug gekrönt durch

ein besonderes Kunsterlebnis: die äußerst kompetent geführte Besichtigung der gotischen Altäre in der 600 Jahre alten Maria-Magdalenen-Kirche in Tiefenbronn.

23. Oktober bis 13. November

Unter dem Motto „MOBILE ZEITEN“ organisierten und gestalteten Annerose Wald zusammen mit der Kunsthistorikerin Susanne Schmidt die 19. Herbstausstellung Kunst im RATHAUS. Die beiden Künstler Robert Rettenmayr (*1926) und Olivier Kugler (*1970) zeigten ihre Arbeiten.

Robert Rettenmayr präsentierte seine überwiegend in den 1970er Jahren entstandenen Bilder zum Thema Automobil, deren ausgefeilte Lasurtechnik und fotorealistisch anmutende Klarheit auch heute noch bestechen. Olivier Kugler dagegen stellte seine mit leichter Hand auf Papier gebrachten, wunderbar erzählten Reisezeichnungen aus, für die er inzwischen mehrfach ausgezeichnet wurde.

Begleitende Veranstaltungen – ein Besuch des Automuseums Wanner in Weil und des Schönbuchmuseums in Dettenhausen sowie ein Vortrag von Dr. G.Betsch über “wie unsere Vorfahren reisten” stellten die Verbindung zu den Jubiläen “100 Jahre Schönbuchbahn” und “125 Jahre Automobil” her.